

Zuckerfabrik Frauenfeld – Unterbruch dauert an

Am Sonntag, 23. November 2025 wurde die Produktion in der Zuckerfabrik Frauenfeld gestoppt. Grund war ein Defekt am Kalkofen, der unmittelbar danach abgeschaltet wurde. Die Ermittlungen zur Ursache dauern noch an. Nach ersten Einschätzungen ist von einem grösseren Schaden am Ofen auszugehen. Die Zuckerproduktion bleibt somit bis auf weiteres unterbrochen. Die Fortsetzung der Rübenkampagne wird jetzt organisiert.

Heute Freitag, 28. November 2025 konnte eine erste Sichtung von Spezialisten vorgenommen werden. Die genaue Ursache konnte dabei noch nicht festgestellt werden und wird nach weiteren Analysen frühestens Anfang nächster Woche vorliegen. Nach erster Einschätzung der Spezialisten geht man jedoch von einem grösseren Defekt aus. Ob und wann der Ofen repariert und wieder hochgefahren werden kann, ist noch offen. Unmittelbar nach Stillstand wurden mit der Evaluierung alternativen Lösungen zur Wiederinbetriebnahme der Fabrik begonnen.

Rübenkampagne umorganisieren

Ungeachtet des Schadens am Kalkofen gilt es jetzt, die Rübenkampagne fortzusetzen. Zusammen mit den Landwirtinnen und Landwirte sowie der Transportorganisation Frauenfeld werden alternative Lösungen gesucht. Bereits organisiert ist der Transport der derzeit in Frauenfeld lagernden Rüben nach Aarberg. Auch mehrere Zugkompositionen mit Rüben werden nach Aarberg umgeleitet. Verständlicherweise kann auch das Werk in Aarberg nicht alle Rüben aus der ganzen Schweiz verarbeiten. Die Kapazitäten sind beschränkt und so muss auch die Logistik rund um das Werk Aarberg angepasst werden. Dies führt zu Verzögerungen bei der Rübenanfuhr und in der Folge wird die Rübenkampagne dieses Jahr länger dauern als üblich. Für alle Rüben, die noch im Boden oder an Rübenhaufen liegen gilt weiterhin: warten. Das ist für den Moment unschön, aber nicht gravierend. Denn Rüben sind im Boden am besten geschützt und können dort auch bis in den Dezember hinein ohne nennenswerten Qualitätsverlust bleiben. Bei den bereits gerodeten Rüben wird den Landwirtinnen und Landwirten empfohlen, diese mit Vlies zu decken. Das schützt die Rüben vor Witterungseinflüssen und Zuckergehaltsverlust.

Diese Sofortmassnahmen sind erst der Anfang bei der Umorganisation der gesamten Kampagne. Weitere Klärungen zum Vorgehen beim Kalkofen, der Rübenlogistik oder auch dem Einsatz der Mitarbeitenden sind im Gange. Nach wie vor sind der Zuckerverkauf und die damit verbundenen Lieferungen an unsere Kunden von diesem Vorfall nicht betroffen. Alle Bestellungen werden termingereicht ausgeführt. Neben der «Rettung» der Kampagne 2025 werden auch schon Massnahmen ergriffen, um die künftigen Kampagnen in Frauenfeld sicherzustellen. Die Schweizer Zucker AG wird auch in Zukunft in Frauenfeld Zucker produzieren.